



Jahresbericht 2012

DIE STIFTUNG

Der **Stiftungsrat** hat im Berichtsjahr viermal getagt. Die Zusammensetzung des Stiftungsrats ist unverändert. Mitglieder des Stiftungsrats Ende Dezember 2012: Hans Peter Farner (Präsident), Benjamin Vetterli, Alfred Grieder.

Im **Team** der Age Stiftung gab es keine Veränderungen. Per Ende Dezember 2012 beschäftigt die Age Stiftung vier Personen (3.4 Vollzeitäquivalent)

- Antonia Jann (AJ), Geschäftsführerin
- Karin Weiss (KW), Stellvertretende Geschäftsführerin, Leitung Förderprojekte
- Andreas Sidler (AS), Leitung Forschung und Wissensvermittlung
- Maya Mathies (MM), Administration und Projektassistenz

Die **Finanzen** der Stiftung wurden entsprechend dem Anlagereglement verwaltet. Wie üblich wurde der Stiftungsrat zweimal direkt durch den Portfoliomanager über die Wertschriftenentwicklung informiert. Mittlerweile ist der überwiegende Teil des Vermögens nach den Vorgaben für nachhaltige Anlagen (SRI) investiert. An der Novembersitzung hat der Stiftungsrat anhand des internen Kontrollsystems die Risiken der Stiftung analysiert. Für Detailinformationen zu den Finanzen wird auf die Jahresrechnung verwiesen.

Einen besonderen Platz nahm 2012 das **10-Jahre-Jubiläum** ein. Das Jubiläum bezieht sich auf das Jahr, in dem die Age Stiftung aktiv geworden ist und ihre ersten Förderbeiträge gesprochen hat. Der Grund, überhaupt an Jubiläumsfeierlichkeiten zu denken, liegt darin, dass man das Jubiläum als eine gute Gelegenheit sah, die Kommunikation über gute Projekte zu intensivieren. Zu den Zielen der Age Stiftung gehört ja nicht nur die Unterstützung inspirierender Projekte, sondern auch die Information darüber.

Die Planungen für das Jubiläumsjahr wurden 2010 aufgenommen – in diesem Jahr erfolgte auch eine entsprechende Rückstellung. Das Jubiläumsjahr wurde als Projekt organisiert und mit der Unterstützung einer externen Firma abgewickelt.

Ziel des Jubiläumsjahres war es, das Thema Wohnen im Alter als ein Thema darzustellen, das in Bewegung ist. Dafür wurden verschiedene Formate gewählt, die von der Age Stiftung üblicherweise nicht bespielt werden.

So gab es Führungen, Besichtigungen, Begehungen, eine Vorlesungsreihe sowie ein Erzähltheater. Ein Werkstattgespräch für Journalisten machte den Auftakt des Jubiläumsjahres und ein bunter Schlussanlass im Landesmuseum bildete den Schlusspunkt.

Nachfolgend eine Übersicht der Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Eine vollständige Dokumentation findet sich im Internet¹.

Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2012		
08. 02. 2012	Werkstattgespräch	Die Age Stiftung lädt Fachjournalisten ein und berichtet von ihrer Arbeit
22. 02. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Silverhousing – immer buntere Wohnformen in der ergrauenden Gesellschaft?
07. 03. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Unterwegs und anderswo sein: Verortungen des Alters in Kinofilmen
21. 03. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Wohnen und Wohlbefinden im Alter in Südindien: nicht nur eine Frage des Geldes
04. 04. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Wohnen ältere Menschen (wo)anders? Sozialräumliche Aspekte des Wohnens in Stadt und Kanton Zürich
10. 04. 2012	Erzähltheater Sogar Theater (auf Einladung)	Exklusive Vorpremiere: „Der Alte König in seinem Exil“, nach einem Roman von Arno Geiger
Ab 13. 04. 2012	Erzähltheater Sogar Theater	„Der Alte König in seinem Exil“, nach einem Roman von Arno Geiger
18. 04. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Wohnen im Alter aus psychologischer Perspektive – Neues zum Wohnerleben und Wohnverhalten im hohen Alter
24. 04. 2012	Führung	Alterswohnungen Untersteig in Nesslau
02. 05. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Innovative Wohnformen für Ältere als Bestandteil einer zukunftsorientierten Seniorenpolitik
08. 05. 2012	Führung	Wohnzentrum Primavera in Buttisholz
10. 05. 2012	Führung	Wohnzentrum Primavera in Buttisholz
30. 05. 2012	Vorlesungsreihe ZfG Universität Zürich	Gemeinsam, aber selbstbestimmt? Bedingungen, Chancen und Fallstricke gemeinschaftlichen Wohnens
07. 06. 2012	Besichtigung	Mehrfamilienwohnhaus in Biel
29. 06. 2012	Besichtigung	Freistehendes Einfamilienhaus in Küttigkofen
01. 09. 2012	Besichtigung	Einfamilienhaus für mehrere Generationen in Chur
18. 09. 2012	Begehung	Domicil Lentulus in Bern und Genossenschaft am Hof Köniz
25. 09. 2012	Begehung	Alterswohnungen Notkerianum und Logiscasa in St. Gallen
16. 10. 2012	Begehung	Wohnüberbauung Steinacker und Siedlung Ruggächern in Zürich
08. 11. 2012	Jubiläumsanlass	Wohnen im Alter – Ein Thema in Bewegung. Netzwerkanlass mit Führungen im Landesmuseum Zürich

¹ Die Stiftung / 10-Jahre-Jubiläum

Die **Kommunikation** nimmt für die Age Stiftung wie gesagt eine zentrale Rolle ein. Dabei geht es nicht darum, die Age Stiftung in den Vordergrund zu stellen, sondern gute Beispiele und eine differenzierte Reflexion über das Thema Wohnen im Alter. Das Jubiläumsjahr hat zahlreiche Artikel in verschiedenen Medien stimuliert.

Aufgrund der hohen Präsenz der Teammitglieder an den Jubiläumsaktivitäten wurden Anfragen nach Referaten sehr zurückhaltend beantwortet.

Referate / Artikel / Interviews		
31. Jan. 2012	Interview mit Richard Liechti „Wohnen“	AJ
08. Feb. 2012	Werkstattgespräch zum Jubiläum	alle
05. März 2012	Teilnahme an Radiosendung „Treffpunkt“ zum Thema Wohnen im Alter	AJ
05. März 2012	Teilnahme als Expertin im Studio für die Fernsehsendung „puls“ zum Thema Wohnen im Alter	AJ
15. März 2012	Interview mit Annegret Honegger, Zeitlupe	AJ
06. Juli 2012	Inputreferat bei Pro Senectute Zürich	AJ
12. Juli 2012	Interview mit Marietherese Schwegler, Centralnet	AJ

Neben der allgemeinen Kommunikation hat auch **Informationsvermittlung** für die Age Stiftung einen hohen Stellenwert, deshalb werden die Zugriffe auf der Website wie auch die Downloads systematisch erfasst.

Informationsvermittlung via Internet	2012	2011	2010	2009	2008
Internetnutzung Page Views	368'936	295'045	306'641	320'438	253'358
Abonnenten Newsletter	587	460	365	303	--

Die aktive Mitarbeit oder Expertentätigkeit in Netzwerken hat drei Ziele: Erstens ist es eine Gelegenheit für die Age Stiftung, Informationen zum Alter bzw. zum Älterwerden in Arbeitsgruppen einzubringen. Zweitens bietet die Mitarbeit in Netzwerken den Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich mit wichtigen Akteuren im Feld zu vernetzen, und drittens dient diese Art der Tätigkeit der Weiterbildung der Mitarbeitenden und der Weiterentwicklung der Age Stiftung. Die Mitarbeit in informellen Netzwerken ist hier nicht beschrieben, ebenso sind auch nicht *alle* Mitgliedschaften systematisch festgehalten.

Aktive Mitarbeit oder Expertentätigkeit in Netzwerken	
SwissFoundations	Seit 2012 Präsidium
SGG – Netzwerk Altersbeauftragte	Arbeitsgruppenmitglied
Netzwerk Alter, Stadt Zürich	Arbeitsgruppenmitglied
ETH Wohnforum Netzwerk	Mitgestaltendes Mitglied von interdisziplinären halbtägigen Workshops
Independent Living Platform (Universität St. Gallen)	Mitglied
AAL Joint Programme (EU-Projekt von 23 Staaten)	Evaluatorin 4. EU-Call: „ICT-based Solutions for advancement of Older Persons Mobility“
SGG – Arbeitsgruppe für Gerontotechnologie	Arbeitsgruppenmitglied
SGG – Arbeitsgruppe für gerontologische Architektur	Arbeitsgruppenmitglied

DIE TÄTIGKEITSBEREICHE

Ihre Ziele verfolgt die Age Stiftung mit verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Nachfolgend wird aufgelistet, was in den einzelnen Bereichen im Berichtsjahr geleistet wurde.

FOERDERBEITRAEGE

Anzahl Förderbeiträge*	2012	2011**	2010	2009	2008
Anfragen zum Thema Förderbeiträge	107	87	129	131	109
Anzahl gestellte Anträge im Berichtsjahr	49	48	42	43	37
Anzahl bewilligte Projekte im Berichtsjahr	17	18	24	18	16
Anzahl laufende Gesuche	47	50	--	--	--

* inkl. Age Projekte

** Anzahl der Gesuche kann gegenüber externen Darstellungen geringfügig schwanken, da teilweise eine unterschiedliche Abgrenzung der Jahreszuordnungen vorgenommen wurde.

Bewilligte Förderbeiträge im Berichtsjahr			
I-2012-005	Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB	Pilotkurs „Thementräger Sehbehinderung in Altersinstitutionen“	30'000
I-2012-006	Sonnhalde Gempen	Wohnen im Öpfelsee	250'000
I-2012-009	Pro Senectute	www.infosenior.ch	50'000
I-2012-010	HLU – Hochschule Luzern	Altersgerechtes Quartier Solothurn West	208'000
I-2012-011	ZHAW – Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften Dep. Soziale Arbeit	Schutz betreuungsbedürftiger alter Menschen im häuslichen Umfeld	90'000
I-2012-012	Wohnbaugenossenschaft Waldpark Neuhausen am Rheinfall	Rhysicht Wohnen im Alter Rabenfluh Neuhausen am Rheinfall	250'000
I-2012-014	Stiftung Altershilfe Hengert, Visperterminen	Um- und Ausbau Alters- und Pflegeheim Hengert	250'000
I-2012-016	VAOF – Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal	Neue Wege in der Altersbetreuung unter der Gesamtschau von stationärer und ambulanter Pflege und deren Schnittstelle	240'000
I-2012-022	Gasthof Bären	Wohnhaus Bärenplatz 5 Umgebung/Parkanlage	100'000
I-2012-026	Seniorenheime Küsnacht	„Leben mit Veränderung“ ein Dokumentarfilm	84'000

I-2012-032	Arbeitsgruppe Wohnen im Alter in Seedorf	Wohnen im Alter Seedorf	300'000
I-2012-035	Stiftung Sonnegg Huttwil	Natürliche Sicherheit. Älter- und Altwerden mit der Natur	200'000
I-2012-036	Wohngenossenschaft Ribi Ormalingen	Seniorenwohnungen mit Serviceleistungen à la carte	150'000
I-2012-037	Pflegehotel St. Johann	Weiterentwicklung der Versorgungsqualität im Pflegehotel St. Johann am Beispiel des Eintritts	80'000
I-2012-044	Pro Senectute Kanton Zürich	Wohnen für Hilfe – Aufbau und Betrieb mit Freiwilligen	30'000
I-2012-045	Gesewo Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen	Giesserei – Das Mehrgenerationenhaus. Eine Wohnsiedlung in Winterthur Neuhegi.	400'000
I-2012-046	Pro Senectute Kanton Zürich	Freiwillige unterstützen Senioren und Seniorinnen bei der Wohnungssuche	100'000

AGE PROJEKTE

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Projekte lanciert. Vier Age Projekte sind per Ende 2012 am Laufen:

Wettsteinallee: Das Projekt ist annähernd fertiggestellt – sämtliche Dokumentationsmaterialien sind auf dem Internet aufgeschaltet, alle Auszahlungen sind gemacht.

Weiterbauen: Für die Finanzierung der französischsprachigen Ausgabe engagiert sich die Fondation Leenaards. In der französischen Ausgabe erscheint das Buch als Print on Demand. Das deutsche Buch diente als Roter Faden für die Besichtigungen im Jubiläumsjahr.

Zürcher Frauenzentrale: Das Pilotprojekt in Gossau Zürich wurde abgeschlossen. Die Erkenntnisse sollen in eine Broschüre einfließen, die sich an autonom lebende ältere Frauen richtet. Ziel der Broschüre ist es, Massnahmen aufzeigen zu können, wie man soziale Einbindung und Sicherheit im normalen Wohnumfeld erhöhen kann.

Mehr als Wohnen: Es haben diverse Gespräche über ein mögliches Innovationsprojekt stattgefunden. Derzeit läuft eine Offertrunde für ein Vermietungs- und Monitoring-Tool, welches den ganzen Vorvermietungs- und Vermietungsprozess sowie die Marktresonanz auf die verschiedenen Wohntypologien erfassen soll. Dabei werden ebenfalls soziodemografische Daten erfasst, die zu einem späteren Zeitpunkt für den ganzen Partizipationsprozess relevant werden. Das Detailkonzept dazu soll im Jahr 2013 vom Stiftungsrat verabschiedet werden.

FORSCHUNG UND WISSENSVERMITTLUNG

Print Publikationen 2012	
Age Impuls Februar	Angehörige – die dritte Kraft in der Altersinstitution
Age Impuls Oktober	Wohnen für Hilfe – Generationenübergreifende Wohnpartnerschaften
Age Dossier	Wohnen im Alter: gestern – heute – morgen. Jubiläumsausgabe
Jubiläum – Spezial	Programmheft Jubiläumsjahr
Jubiläum – Spezial	Leistungsbericht 10 Jahre Age Stiftung

Neue Online-Publikationen 2012	
Fokusthema	Zukunftsorientierte Wohnlösungen von Genossenschaften
Fokusthema	Update Datenlage zum Wohnen im Alter in der Schweiz
Jubiläum – Spezial	Programmorschau und Dokumentation zum Jubiläumsjahr

2012 Laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte		
Die Gesellschaft des langen Lebens. Zur Zukunft von Altern, Wohnen, Pflegen	Kooperatives Forschungsprojekt mit Senesuisse (Auftraggeber), GDI (Auftragnehmer), IBM und Swiss Re (Kooperationspartner)	Laufend bis März 2013
Rolle von Gemeinden bei bürgerinitiierten Alterswohnprojekten	Forschungsauftrag an IPZ UZH	Abschluss Juli 2012
Wohnbedürfnisse und Wohnmobilität im Alter	Unterstützung der Studie des Kantons Zürich – Durchführung: Joëlle Zimmerli	Abschluss März 2012
Programme zur Unterstützung älterer Menschen bei der Suche nach geeignetem Wohnraum in Japan	Analyseauftrag an Maren Godzik	Abschluss Januar 2012

Wissensvermittlung durch Unterstützung Kommunikationsaktivitäten Dritter 2012	
keine	

AGE AWARD

Im März 2012 wurde der Innovationspreis zum Wohnen im Alter zum sechsten Mal ausgeschrieben. Das Thema lautete: Stationäre Einrichtungen – neu gebaut.

Erstmals ist der Wettbewerb so konzipiert, dass die Preissumme von CHF 250'000 aufgeteilt wird. Das Siegerprojekt erhält CHF 200'000. Für maximal drei Anerkennungen stehen der Jury CHF 50'000 zur Verfügung.

Der Wettbewerb wurde öffentlich ausgeschrieben und in der Fachpresse beworben. Bis zum Einsendeschluss am 22. August hatten sich 20 Institutionen für eine Teilnahme beworben. Ende Jahr fällt die Jury einen Entscheid – dieser wird im Oktober 2013 kommuniziert. Bis dahin wird am Film und am Dossier gearbeitet.

Zusammensetzung der Jury Ende Dezember 2012: Dr. Antonia Jann (Präsidium), Dr. Gustav Egli, Prof. Dr. Mike Martin, Sabina Hubacher, Dr. René Schwendimann.

AGE REPORT

Stand Ende Jahr	2012	2011	2010	2009
Abverkaufszahlen Age Report 2009 (Auflage: 3000)	1487	1418	1180	---

Die Arbeit am neuen Age Report wurde weitergeführt. Der Age Report 2014 wird neu als Almanach gestaltet, der die wichtigsten Kennzahlen und Grundlagen zum Wohnen im Alter übersichtlich darstellt und zahlreiche Infografiken enthält, die auch zum Download zur Verfügung stehen werden. Der Almanachteil wird ergänzt durch sechs Vertiefungstexte zu mittelfristig aktuellen Themen. Hauptautor ist Prof. François Höpflinger. Als Co-Autor und potenzieller Nachfolger von Prof. Dr. Höpflinger für die Betreuung der Age-Report-Reihe konnte Prof. Dr. Joris van Wezemaal gewonnen werden. Als Datengrundlage wird im Februar 2013 eine repräsentative Befragung von Personen 60+ in der Deutschschweiz durchgeführt.

Zürich, 26. März 2013

Hans Peter Farner

Präsident des Stiftungsrates